

Neues Buch über Pallotiner und NS-Märtyrer Franz Reinisch

Forchheim/Vallendar (KNA) «Über den Tod hinaus. Lebenswege mit Franz Reinisch», heißt ein neues Buch des Forchheimer Pfarrers Martin J. Emge. Reinisch (1903-1942) war ein aus Tirol stammender Pallotinerpater und der einzige Priester, der während der nationalsozialistischen Diktatur den Fahneneid auf Adolf Hitler und damit den Kriegsdienst verweigerte. Dafür

starb er unter dem Fallbeil. Seinen Gestellungsbefehl hatte der Österreicher im unterfränkischen Bad Kissingen erhalten. Vor fünf Jahren wurde für ihn im Bistum Trier ein Seligsprechungsprozess eröffnet. Reinisch fühlte sich in seiner Gewissensentscheidung vor allem durch seinen Mitbruder Josef Kentenich bestärkt, der ihn in Vallendar im Bistum Trier für seine charismati-

sche Schönstatt-Bewegung gewonnen hatte. Emge zeichnet in zehn Kapiteln das Leben des Märtyrers nach, vor allem die Wendepunkte in dessen Biografie. Das Buch lädt den Leser dazu ein, Zivilcourage zu zeigen und als Christ im Alltag Farbe zu bekennen. Dabei fordert es zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit sozialem Anpassungsdruck.